

Außerschulische Bildungsangebote in Bremerhaven

Stadtrundfahrt und rechte Symbole

Swantje Hüsken

■ Die Bildungsangebote können im Rahmen jugendpolitischer Bildungsarbeit als Workshops durchgeführt werden. Die Bedürfnisse der Teilnehmer/innen werden eingebunden und aktuelle, politische Entwicklungen fließen in die Durchführung mit ein. Sie bieten die Chance für eine aktive Auseinandersetzung – »Bildung gegen rechts« wird ermöglicht durch die Erarbeitung von Handlungsoptionen.

Antifaschistische Stadtrundfahrt

Die Fishtown-Falken haben in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Jugend und der Volkshochschule Bremerhaven die sogenannte »Antifaschistische Stadtrundfahrt« entwickelt. Hierbei werden 12 Orte in Bremerhaven aufgezeigt, an denen während der Zeit des Nationalsozialismus faschistische Verbrechen verübt wurden. Aus dem Wunsch heraus, über die Verbrechen der NS-Zeit aufzuklären und den Opfern zu gedenken, haben die Falken Bremerhaven das Projekt der antifaschistischen Stadtrundfahrt überarbeitet und neu aufgezogen. Die erarbeiteten

Informationen wurden durch die Volkshochschule Bremerhaven und das Stadtarchiv geprüft – sie sind historisch korrekt. Das Besondere an diesem Projekt: es werden nicht nur Gebäude aufgezeigt, sondern die Jugendlichen setzen sich mit den Lebensgeschichten der Opfer auseinander. Biographien werden so mit den Schauplätzen der NS-Verbrechen verknüpft.

Die Sehenswürdigkeiten: die Villa Schocken und das heutige Polizeirevier, welches früher von der Gestapo genutzt wurde. Bremerhaven ist aber keine Stadt, die sich bedingungslos dem Naziregime unterwarf, sondern hat sich trotz der Machtergreifung nicht vom aktiven Widerstand abhalten lassen. Die Stadtrundfahrt wird per Fahrrad oder Bus angeboten, in gekürzter Form auch zu Fuß.

Rechte Symbole und rechter Lifestyle

Das Lernzentrum Ostkurvensaal bietet in Kooperation mit dem Stadtjugendring Bremerhaven, den Fishtown-Falken, dem Fan-Projekt Bre-

men e.V. und dem Amt für Jugend, Familie und Frauen der Seestadt Bremerhaven ein Seminar an, welches über das rechte Milieu aufklärt. Die Teilnehmenden werden in einem Workshop im Ostkurvensaal im Weserstadion Bremen zu den vielfältigen Ausprägungen der Rechten Symbolik und des Rechten Lifestyles im Allgemeinen aufklärt. Besonderes Augenmerk wird auf die rechte Szene sowie die vielschichtige Fanszene im Fußball gelegt. Bei Bedarf können andere Themen hinzugezogen und vertieft behandelt werden – wie zum Beispiel das Thema Rechts-Rock. Im Anschluss erfolgt eine Führung durch das Stadion und das Museum. Die Anfahrt ist in den Seminarkosten mit inbegriffen. Die Kosten variieren je nach Teilnehmer/innenzahl, sind jedoch in der Regel gering. Bei Interesse kann man sich bei den Falken Bremerhaven anmelden. Fishtown-Falken Tel.: 0471-207088 E-Mail: info@fishtown-falken.de

»Let's talk about...« – mobile Ausstellung gegen Rechtsextremismus
Das Konzept ist einfach: 14 mobile Banner, die von (Jugend-)Gruppen kostenlos ausgeliehen werden können, informieren über die verschiedenen Bereiche des Rechtsextremismus. Mit einem kurzen Text und einem aussagekräftigen Bild, Zusatzinformationen und Zitaten, findet man einen kurzen Überblick und/oder einen guten Einstieg in die Thematik. Die Bereiche, die die Ausstellung abdeckt, sind unter anderem Extremismus in der Musik und verschiedene Formen der Diskriminierung: Sexismus, Antisemitismus, Rassismus und Antiziganismus. Es besteht weiterhin das Angebot für Jugendgruppen und Schulklassen thematisch passende Workshops und Projektstage durchzuführen. Zusätzliches Material zu folgenden Themengebieten kann bei den Partnern der Ausstellung ausgeliehen werden: Nazicodes, Nazis in Norddeutschland, NSU, NPD/rechte Parteien, Rechtsextremismus im Allgemeinen, Nationalismus, Sexismus. Für Informationen zur Ausstellung und zu den Workshops wendet man sich an den Stadtjugendring Bremerhaven e.V. Tel.: 0471-3088540, E-Mail: info@sjr-bremerhaven.de

